

27-2018



SPD Fraktion Nottuln

Appelhülsen · Darup · Nottuln · Schapdetten

Gemeinde Nottuln

12. Okt. 2018

Anl. _____

Abt. Bzial 3



SPD Fraktion Nottuln · c/o Volker Ludwig · Franz-Hitze-Str. 11a · 48301 Nottuln

An die
Vorsitzende des Rates
Bürgermeisterin Manuela Mahnke
der Gemeinde Nottuln
Stiftsplatz 4
48301 Nottuln

Nottuln, 11. Oktober 2018

Entwicklung eines Modellprojekts „bezahlbarer genossenschaftlicher Wohnungsbau im Dirksfeld in Appelhülsen“ auf der Fläche neben dem geplanten Feuerwehrgelände, im Rahmen der Wohnbaulandentwicklung.

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

die SPD-Fraktion bittet Sie, den oben genannten Antrag in die nächste Sitzung des Rates der Gemeinde Nottuln einzubringen.

Der Rat hat in seiner Sitzung vom 03. Juli 2018 die 81. „Änderung des Flächennutzungsplans sowie zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 147 „Appelhülsen Dirksfeld“ beschlossen. Als Ziel ist u. a. „die Entwicklung eines Wohngebietes, das überwiegend der Errichtung von Mehrfamilienhäusern dient und mit einem Anteil von öffentlich gefördertem Wohnraum von mindestens 30 Prozent ausgestattet ist.“

Da die Mittel des Kreises zur Wohnbauförderung sehr begrenzt sind, möchte die SPD-Fraktion mit diesem Antrag die Ziele der Wohnbaulandentwicklung im Dirksfeld Appelhülsen erweitern bzw. konkretisieren. D. h. durch die Realisierung von genossenschaftlichem Wohnungsbau, mit Mehrfamilienhäusern wie auch Doppelhäusern, sollen für Nottulner Bürger bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden.

Eine mögliche Umsetzung des genossenschaftlichen Wohnungsbaus, zeigt das folgende Beispiel der Gemeinde Nordkirchen. Sie hat gemeinsam mit einer Projektgesellschaft einer Bauunternehmung ein Modell für bezahlbaren genossenschaftlichen Wohnungsbau in Nordkirchen entwickelt. Geplant war die Erstellung von 6 Doppelhaushälften mit jeweils 120 qm Wohnfläche und relativ geringem Grundstücksanteil. Eigentümer dieser Doppelhaushälften sollte eine zu gründende Genossenschaft sein. Genossenschaftsmitglieder wären neben der Gemeinde Nordkirchen und der Projektgesellschaft auch die künftigen Mieter der Objekte. Das Grundstück wäre von der Gemeinde in die Genossenschaft einzubringen.

Das genossenschaftliche Engagement der Eigentümer und Mieter fördert den Zusammenhalt und Identifikation mit dem Umfeld und dem Ort. Generationenübergreifendes Wohnen steht für Nachbarschaft im besten Sinne, ein Miteinander und Füreinander über Generationen hinweg, selbstbestimmt, auch im Alter und weniger anonym, weniger vereinzelt.

Die stark gestiegenen Mieten sind auch im Münsterland und auch in Nottuln angekommen. Steigende Mieten sind eine starke Belastung für die Bewohner, insbesondere wenn nach einem festgelegten

SPD Fraktion Nottuln · c/o Volker Ludwig · Franz-Hitze-Str.11a · 48301 Nottuln
Tel. 02502-221497 Email: vol.ludwig@gmail.com

Zeitraum die Mietpreisbindung fällt.

Ein weiterer Vorteil des genossenschaftlichen Wohnens ist, dass bezahlbarer Wohnraum auch langfristig gesichert ist. Die Mietpreisbindung fällt nicht, wie beim öffentlich geförderten Wohnungsbau je nach Modell, nach 10 oder 20 Jahren weg.

Mit freundlichen Grüßen



Volker Ludwig
SPD-Fraktionsvorsitzender